



Bergauf geht`s nur auf der Strasse nach Flims

Nach einem Start, wie man ihn sich nicht gewünscht hat, haben die Dübendorfer das neue Jahr in Angriff genommen.

Wird man heute den Favoriten aus Flims fordern können?

Die Vorzeichen

Nach einer herben Niederlage am Vorabend gegen den EHC Arosa II stand nur 24 Stunden erneut ein Bündner Gegner auf dem Spielplan. Die Reise der Einhörner führte nach Flims, wo man gegen den gleichnamigen und favorisierten EHC anzutreten hatte. Wobei in der aktuellen Situation der Dübendorfer wohl jeder Gegner als Favorit eingestuft werden muss.

Was aber in diesem Fall Mut machen sollte, ist, dass man zu Hause diesem Gegner erst im Penaltyschiessen unterlegen war.

1. Drittel

Nachdem die Zimmer im Hotel bezogen, eine Stärkung eingenommen und die Beine beim Aufwärmen noch die letzte Spritzigkeit verpasst bekamen standen sich die beiden Mannschaften zum Anpfiff gegenüber.

Dübendorf konnte heuer wieder auf ein breites Kader setzen und auch die Gastgeber liessen es sich nicht nehmen die bestmögliche Mannschaft auflaufen zu lassen.

Beste Voraussetzungen also für einen spannenden Hockeyabend.

Fulminant sogleich auch der Start der Gäste. Bereits im ersten Einsatz konnte man sich im gegnerischen Drittel festsetzen und kam bereits zur ersten guten Chance. Das sollte der verunsicherten Mannschaft aus Dübendorf Mut machen. Es schien dann doch eher Übermut zu sein, denn nach genau einer gespielten Minute waren es nicht die Dübendorfer, sondern die Gastgeber, die gleich mit ihrem ersten Schuss auf das Gehäuse von Tobias Arn einnetzen konnten. Glücklicherweise nahmen sich die Flimser durch eine Strafe den Wind gleich selber wieder aus den Segeln, was Andrea-Dario Hubmann, auf Zuspiel von Prai Koller, umgehend nutzte, um den Spielstand wieder auszugleichen. Das Spiel gestaltete sich im weiteren Verlauf ausgeglichen. Wie so oft waren es aber wieder die Gegner der Dübendorfer die sich, diesmal in der elften Spielminute, erneut einen Vorsprung herausspielen konnten.

2:1 der Pausenstand.

2. Drittel

Grundsätzlich war man sich einig, nicht allzu schlecht in diesem Spiel angekommen zu sein. Ab jetzt in der Defensive noch konsequenter arbeiten und den Weg auf das gegnerische Tor vehementer suchen. Dann sei man hier ganz nah dran an den 3 Punkten, war man überzeugt.

Das zweite Drittel wurde entsprechend motiviert in Angriff genommen und so entwickelte sich eine muntere Partie, die wohl bis dahin auch den mitgereisten Fans gefallen haben dürfte. Was ihnen nicht gefallen haben dürfte, ist die Tatsache des Führungsausbaus durch den Flimser Top-Scorer nach knapp sechs Spielminuten im Mitteldrittel.

Erfreulicher dürfte dann wohl eher wieder gewesen sein, dass man bei Dübendorf für einmal nicht komplett die Fassung verlor und bis zum Ende des Drittels im Spiel bleiben konnte. Schöner wäre nur ein weiteres Erfolgserlebnis in Form von Toren gewesen, zu denen man genügend Chancen gehabt hätte. Auf der anderen Seite durfte man sich glücklich schätzen, durch einige ganz grosse Heldentaten des Dübendorfer Torhüters, hier noch die Chance auf ein Erfolgserlebnis zu haben.



3. Drittel

Umstellungen sind jetzt nötig! Richtig gelesen, wenn es mal im Ansatz gut läuft, kommt bestimmt der Hockeygott oder die Verletzungshexe, die hier noch ein Wörtchen mitreden möchte! Kevin Ritter verabschiedete sich frühzeitig unter die Dusche – Verletzung am Unterkörper ohne Fremdeinwirkung. Das schmerzt dreifach:

1. die schmerzen, die Kevin Ritter zu ertragen hatte,
2. die Routine und Übersicht in der Defensive, die durch seinen Ausfall fehlte,
3. die fehlende Defensivarbeit konnte durch einen Offensivspieler erledigt werden, was aber zur Folge hat, dass man in der Offensive an Durchschlagskraft verliert.

Trotzdem war man hier gewillt noch einmal alles auf das Eis zu bringen, was man vermochte und sich in diesem Spiel zu halten.

Nach überstandener doppelter Unterzahl, welche man noch aus dem letzten Drittel mitnahm, konnten die Gastgeber die Fahrt daraus trotzdem mitnehmen um kurz darauf doch noch den erstmaligen 3-Torevorsprung zu bewerkstelligen.

An der Moral der Blau Weissen änderte dies jedoch nichts. Nur Kollegin Verletzungshexe hatte sich an diesem Abend wohl vorgenommen sich ganz dem Spiel der Dübendorfer zu widmen. Patrick Christoffel meldete ebenfalls, nur noch begrenzt am Spiel teilnehmen zu können. Ronny Baur durch einen Sturz nach einem Körperkontakt verletzt. Und zu allem Überfluss wurde mit Marco Demont ein weiterer Spieler, nach einer doch eher hart gepfiffenen 2 + 10-Minutenstrafe aus dem Spiel genommen. Zack! Päng! Und schon fehlt fast ein kompletter Block an Spielern.

Die verbleibenden Mannen bäumten sich zwar noch einmal mit aller Kraft gegen die drohende Niederlage, nur nützen wollte es nichts mehr. Zu sehr zerrten die Ausfälle und die Höhenluft an den Kräften.

Die Flimser ihrerseits erhöhten das Score in den letzten 10 Minuten bis zum 7:1 und schaukelten dieses Ding nach Hause.

Fazit

Es war kein grandioses, aber zumindest ein im Ansatz gutes Spiel an diesem Abend. Trotzdem schafften es die Dübendorfer dem Gastgeber über weite Strecken ein ebenbürtiger Gegner zu sein. Die Ausfälle hätten nur begrenzt beeinflusst werden können und so steht bereits jetzt fest, dass der EHC Blau-Weiss Dübendorf diese Saison wohl nicht mehr aus den Niederungen der 4.Liga Gruppe 4 kommen wird. Die Frage stellt sich nur noch, wie diese Mannschaft damit umzugehen gedenkt. Wird man die letzten Spiele noch über sich ergehen lassen? Oder schafft man es, die Spiele als Vorbereitung für die kommende Saison anzugehen? Wir werden die Frage in den kommenden Wochen beantworten können.

Als Nächstes steht jedoch noch das Highlight der Saison bevor!

Am kommenden Sonntag um 10:30 Uhr messen sich die Einhörner, im Rahmen der Qualifikation für den Swiss Ice Hockey Cup, mit Hockey Bregaglia. Zwei Mannschaften, die sich vorher noch nie in ihrer Geschichte begegnet sind. Man darf gespannt und die Spieler sollten allesamt voller Feuer sein für dieses Spiel!

Man of the Match - #37 Tobias Arn:

Der Schlussmann der Dübendorfer behielt auch nach dem Gegentreffer durch den ersten Schuss kühlen Kopf und hielt die gesamte Mannschaft, mit einigen big saves, sehr lange im Spiel.

Eine solche Topleistung wird auch gegen Hockey Bregaglia gefordert sein.



EHC FLIMS

7 - 1

1 2:1

2 1:0

3 0:0

4. LIGA
4. Liga Phase 1 Gr.4 OS
Samstag, 14.01.2017 20:15 Uhr

SPIELORT
Sportzentrum Frau la Selva,
Flims Waldhaus GR
20 Zuschauer

SCHIEDSRICHTER
Kevin Thammavongs
Piotr Szellgowski

LINIENRICHTER

GAME-ID: 20172153140054
[Facebook Teilen](#) [Twittern](#)

letzte Aktualisierung 20.01.2017, 15:32:08

Ende

[Zurück zur Übersicht](#) ✕

Details

Player Stats

Team Stats

SPIELVERLAUF [PDF Download](#)

Tor Strafe Torhüter-Wechsel

EHC Flims	EHC Blau-Weiss Dübendorf
1. DRITTEL	
EQ / 1:0 - Adank Andres (9)	01:00
Membrini Leandro (4)	
Emini Avni (2 Min / Behinderung)	03:10
	04:18 PP1 / 1:1 - Kollar Prai (6)
Hubmann Andres-Dario (4)	
Emini Avni (2 Min / Spielverzögerung persönliche Strafe)	04:34
EQ, GWG / 2:1 - Membrini Leandro (1)	10:54
Schicker Philipp Stephan (7)	
2. DRITTEL	
EQ / 3:1 - Reidt Ramon (10)	25:45
Reidt Ramon (2 Min / Hoher Stock)	
	38:21 Koller Prai (2 Min / Übertriebene Härte)
	39:23 Hammer Micheel (2 Min / Stockschiess)
3. DRITTEL	
EQ / 4:1 - Adank Andres (10)	42:30
Reidt Ramon (9)	
	47:22 Demont Marco (2 Min / Check von hinten)
	47:22 Demont Marco (10 Min / Automatische Disziplinerstrafe (10'))
EQ / 5:1 - Bear Adrian (5)	50:46
Membrini Leandro (5)	
EQ / 6:1 - Schicker Philipp Stephan (5)	52:58
Adank Andres (6)	
	52:58 Koller Prai (2 Min / Unsportliches Verhalten 2')
EQ / 7:1 - Hartmann Patrik Alexander (5)	57:46
Elmer Benjamin (1), Membrini Leandro (6)	